



Medienkommentar

Direkte Demokratie stärken – „Giacometti-Initiative“ unterschreiben (bis 15. Juli 2023)



In der Schweiz unterstehen Bundesgesetze und andere Erlasse der Bundesversammlung dem fakultativen Referendum. Jedoch kann das Schweizer Parlament Gesetze dem Referendum entziehen, indem es sie für „dringlich“ erklärt, was es seit 2020 vermehrt tat. An dieser Stelle setzt die sogenannte „Giacometti-Initiative“ an: Ein dringlich erklärtes Bundesgesetz muss innert 100 Tagen vom Schweizer Stimmvolk angenommen werden. Helfen Sie mit, dass die noch fehlenden 45.000 Unterschriften noch rechtzeitig bis zum 15. Juli 2023 beim Komitee eintreffen.

In der Schweiz unterstehen Bundesgesetze und andere Erlasse der Bundesversammlung dem fakultativen Referendum. Das heißt: Sind innerhalb von 100 Tagen seit Publikation des Gesetzes oder Erlasses **50.000 gültige Unterschriften** zusammengekommen, dann muss dieses dem Volk zur Abstimmung unterbreitet werden. Jedoch kann das Schweizer Parlament Gesetze dem Referendum entziehen, indem es sie für „dringlich“ erklärt. „**Dringlich**“ erklärte Gesetze treten sofort in Kraft. Eine allfällige Volksabstimmung darüber findet – wenn überhaupt – erst Monate später statt. Oft ist die Sache bis dann längst gelaufen und die Bevölkerung hat sich an die neue Regelung gewohnt.

Seit Sommer 2020 erklärte die Bundesversammlung vermehrt Bundesgesetze als „**dringlich**“, so die erste Fassung des Covid-19-Gesetzes und die nachfolgenden Änderungen. Allein seit 2019 waren es 20 dringliche Bundesgesetze. De facto wird dabei der Stimmbürger entmachtet.

An dieser Stelle setzt die eidgenössische Volksinitiative „Volk und Stände entscheiden über dringlich erklärte Bundesgesetze“ – kurz „**Giacometti-Initiative**“ – an: Ein dringlich erklärtes Bundesgesetz muss innert 100 Tagen vom Schweizer Stimmvolk angenommen werden. Bei einem „NEIN“ tritt das dringlich erklärte Gesetz sofort außer Kraft. Die „**Giacometti-Initiative**“ stärkt das Referendumsrecht und somit die direkte Demokratie. Überdies müssten dringlich erklärte Gesetze von Beginn weg mehrheitsfähig ausgestaltet werden.

Die Sammelfrist für die „Giacometti-Initiative“ läuft noch bis zum **25. Juli 2023**. Dann müssen 100.000 beglaubigte gültige Unterschriften bei der Bundeskanzlei eingereicht werden. Gemäß der Webseite der „Giacometti-Initiative“ werden noch **45.025 Unterschriften** benötigt.

Unterscheiden Sie noch heute die „Giacometti-Initiative“ – am besten füllen Sie den Unterschriftenbogen mit fünf Stimmberechtigten derselben politischen Gemeinde. Senden Sie die Unterschriftenbogen in einem Briefumschlag, wenn möglich **vor dem 15. Juli 2023**, an Alexandre Zindel, La Delèze 17A, 1164 Buchillon. Bis Sonntag, 9. Juli 2023 ist es auch noch möglich, einen Flyer-Versand zu sponsern.

Helfen Sie mit, dass die „Giacometti-Initiative“ zustandekommt und somit die indirekte Demokratie gestärkt wird!

von dd

Quellen:

Fakultatives Referendum

<https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/politische-rechte/referenden.html>

Nau.ch: „Giacometti-Initiative“ will Referendumsrechte stärken

<https://www.nau.ch/politik/bundeshaus/giacometti-initiative-will-referendumsrechte-starken-66483211>

„Giacometti-Initiative“: Vorstellung

<https://giacometti-initiative.ch/de/>

„Giacometti-Initiative“: Um was geht es?

<https://giacometti-initiative.ch/de/um-was-geht-es>

Unterschriftenbogen

<https://giacometti-initiative.ch/images/pdf/GIACOMETTI-Initiative-Unterschriftenliste-DE.pdf>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#InitiativeCH - Schweizer Volksinitiativen - www.kla.tv/InitiativeCH

#Schweiz - www.kla.tv/Schweiz

#Demokratie - www.kla.tv/Demokratie

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.